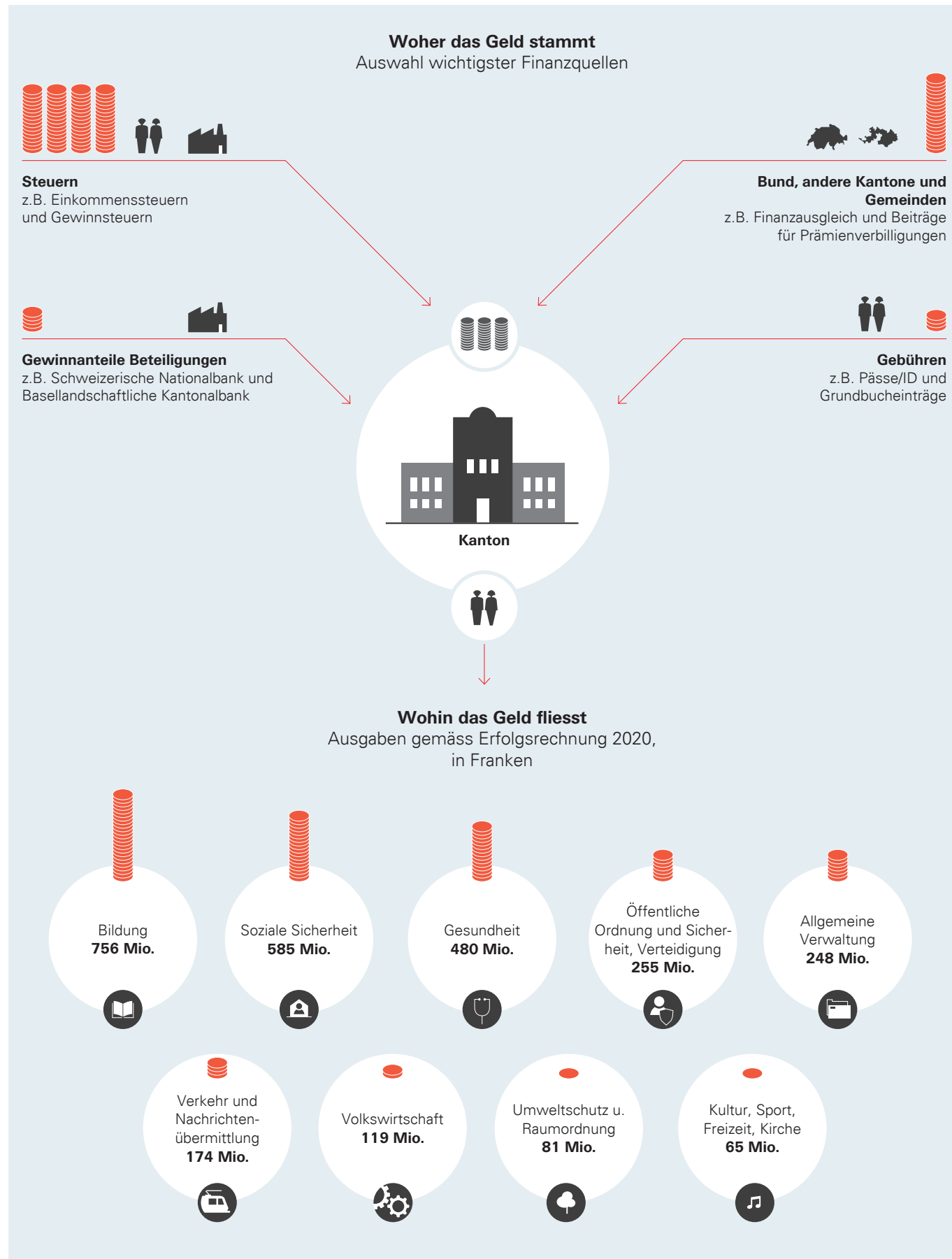
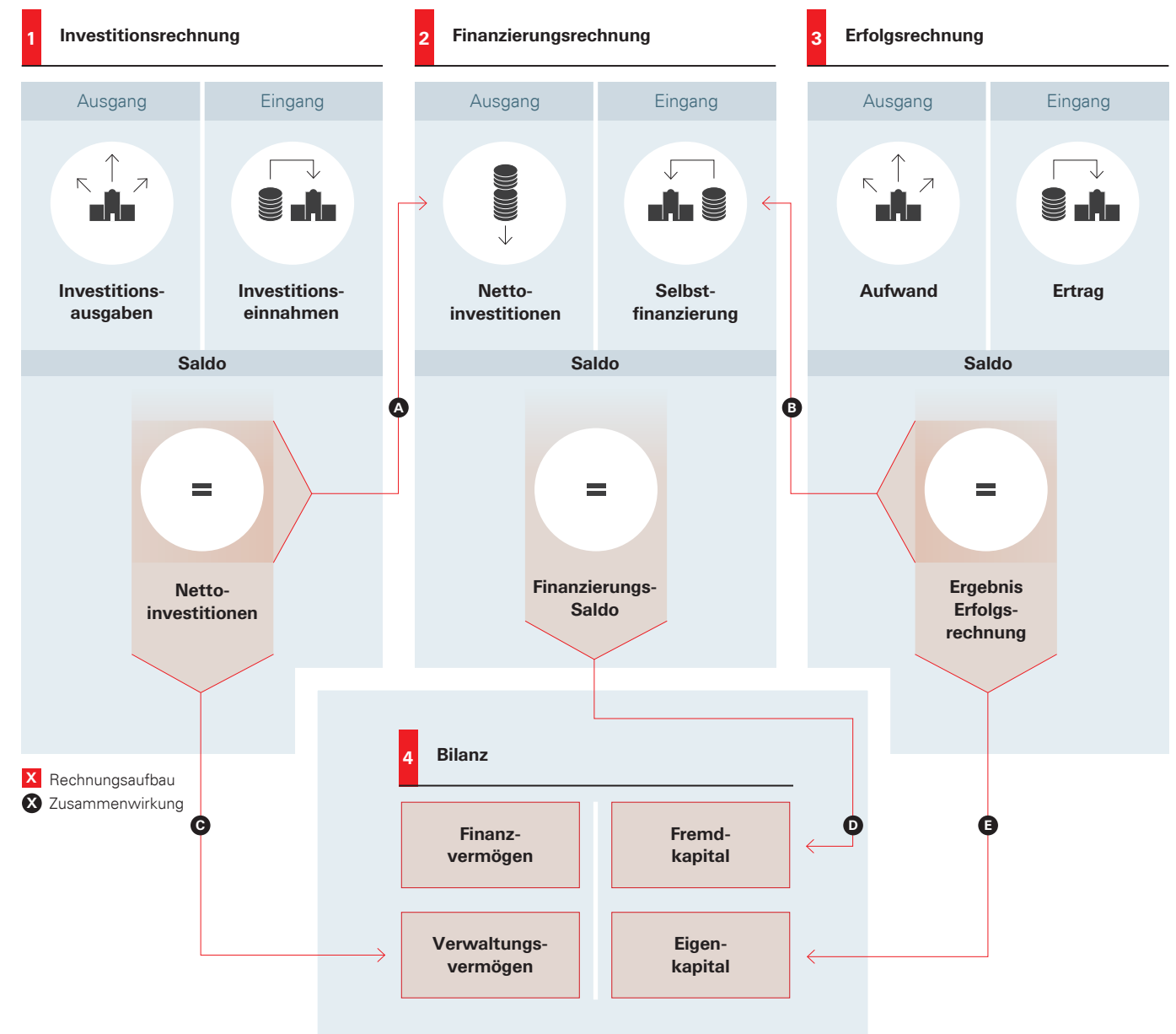


Baselbieter Finanzhaushalt

Auf dieser Seite sind die Herkunft der Kantonseinnahmen und die Verwendung für öffentliche Aufgaben dargestellt. Die drei wichtigsten Rechnungen des Jahresabschlusses und ihr Zusammenwirken werden auf der zweiten Seite erläutert.



Die drei Rechnungen des Jahresabschlusses und ihr Zusammenwirken



Aus diesen Elementen besteht die Rechnung:

- | | | | |
|--|--|--|--|
| <p>1 Investitionsrechnung
Umfasst wesentliche Ausgaben mit einer mehrjährigen Nutzungsdauer und einem zukünftigen öffentlichen Nutzen (z.B. Strassen oder Schulhäuser).</p> | <p>2 Finanzierungsrechnung
Hier werden nur die liquiditätswirksamen Positionen der Erfolgs- und Investitionsrechnung berücksichtigt. Sie vereint also alle Transaktionen, die einen Geldfluss beinhalten.</p> | <p>3 Erfolgsrechnung
Zeigt den Erfolg durch Gegenüberstellung der Erträge und der Aufwendungen. Dazu werden auch Vorgänge ohne Geldfluss berücksichtigt (z.B. Wertverminderung eines Gebäudes).</p> | <p>4 Bilanz
Beinhaltet das Verwaltungsvermögen (notwendig zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben) und das Finanzvermögen. Das dafür verwendete Kapital besteht aus Fremdkapital (Schulden) und Eigenkapital (Gewinne).</p> |
|--|--|--|--|

Zusammenwirkung aller Elemente:

- | | |
|---|--|
| <p>A Die Nettoinvestitionen der Investitionsrechnung fließen direkt in die Finanzierungsrechnung ein.</p> | <p>C Die Nettoinvestitionen fließen als Verwaltungsvermögen in die Bilanz.</p> |
| <p>B Das Ergebnis der Erfolgsrechnung wird um die geldflussunwirksamen Operationen (z. B. Abschreibungen und Abtragung des Bilanzfehlbetrags BLPK) korrigiert und fließt so als Selbstfinanzierung in die Finanzierungsrechnung ein.</p> | <p>D Der Finanzierungssaldo verändert das Fremdkapital. Ein positiver Finanzierungssaldo reduziert die (Netto-) Verschuldung, ein negativer erhöht sie.</p> |
| | <p>E Das Ergebnis der Erfolgsrechnung verändert das Eigenkapital. Ein Überschuss erhöht das Eigenkapital, ein Defizit reduziert es.</p> |